

Rittergut Ovelgönne: Tiergestütztes therapeutisches Angebot des Kinderheims *Kleine Strolche* in den Vorbereitungen Geschäftsführer Bernhard Schubert informiert Mitarbeiter

Asendorf, 3. Mai. Wie geht es weiter am Rittergut Ovelgönne in Bücken? Das war das zentrale Thema, was die Mitarbeiter des Kinderheims *Kleine Strolche* während ihres Mitarbeiterstammtisches interessierte. Das Rittergut Ovelgönne wurde vor eineinhalb Jahren übernommen und wird zu einem therapeutischen Zentrum für Kinder mit schweren seelischen Verletzungen ausgebaut.

Anja und Bernhard Schubert, Geschäftsführer des Kinderheims *Kleine Strolche* hatten zumindest teilweise gute Neuigkeiten für die Mitarbeiter. Für das gesamte Areal des Rittergutes befindet sich der Planungsverfahrens- und Flächennutzungsplan sowie der Bebauungsplan in der Endphase. Man erwartet kurzfristig die Genehmigung für den Bau eines Offenstalls für die Therapiepferde, damit das tiergestützte therapeutische Angebot für die Kinder aufgebaut werden könne. Einen verlässlichen Zeitplan für die Nutzung der Gebäude gäbe es leider noch nicht, bedauerte Bernhard Schubert. „Es gibt noch viel Gesprächsbedarf mit der zuständigen Denkmalschutzbehörde.“

Schubert nutzte den Abend auch, um die allgemeine Entwicklung im Kinderheim darzustellen. Er freute sich besonders, dass er neben zahlreicher neuer Mitarbeiter auch neue Partner für Erziehungsstellen und Bereitschafts-Erziehungsstellen gewinnen konnte. Dabei handelt es sich um Menschen, die aufgrund ihrer pädagogischen oder therapeutischen Ausbildung über das Kinderheim *Kleine Strolche* als Träger eine Betriebserlaubnis bekommen, Kinder bei sich zu Hause zu beschützen und zu erziehen. Das Team der *Kleinen Strolche* unterstützt die hochprofessionellen Stellen pädagogisch, medizinisch und therapeutisch.

Schubert bedankte sich auch bei allen Privatpersonen, Unternehmen, Organisationen und Stiftungen, die in den vergangenen Monaten das Kinderheim unterstützt haben. „Dass es so viele Menschen gibt, die uns unterstützen, zeigt, dass unsere gemeinnützige Arbeit in der Öffentlichkeit gesehen und anerkannt wird“, so Schubert. Das freute ihn besonders für alle Mitarbeiter, die sich jeden Tag aufopferungsvoll um die Kinder kümmern.

Vorgelegt wurde den Mitarbeitern auch der neue Kriseninterventionsplan des Kinderheims. Dieser wurde aufgrund immer neuer Herausforderungen wie Veränderungen im Bereich Kinderschutz, Datenschutz, Arbeitsschutz, Hygieneschutz, erhöhte Betriebszulassungspflichtige, als auch eigene Anforderungen an den Bereich der Qualitätsentwicklung weiterentwickelt.

Das Kinderheim Kleine Strolche in Asendorf ist eines der wenigen Häuser in Deutschland mit Spezialisierung auf schwer traumatisierte und medizinisch herausfordernde Kinder. Es wurde 2008 gegründet und bietet heute sowohl die Soforthilfe für Babys und Kleinstkinder in akuten Krisensituationen, Bereitschafts-Erziehungsstellen sowie Mutter und Kind Wohngruppen. In den letzten 5 Jahren haben über 300 Kinder bei den „Kleinen Strolchen“ Hilfe gefunden.

Pressekontakt:

Dr. Sonja Risse / Tel: 0 42 51 – 98 37 05-0 / E-Mail: risse@kinderheim-kleine-strolche.de

